15. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 24.01.2011, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte

2. Außerplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO
   Abriss- und Folgekosten Anwesen Lichtenberger Str. 21
   (Eckhaus Am Flutgraben)

3. Anfragen der FWG-Fraktion:

   - Jugendbeirat

   - Sanierung Feldwege

   - Energiekonzept Bürgerzentrum

   - Vereinbarung Sportplatzgelände / Großsporthalle

   - Rathausumbau

   - Ausbau DSL-Verfügbarkeit in der Kernstadt

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 24.01.2011

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
   (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Albrecht, Rainer**
3. **Barkhausen, Dirk**
4. **Bernius, Jörg**
5. **Brötz. Wilhelm**
6. **Engelhardt, Martin**
7. **Fischer, Ingeborg**
8. **Fritsch, Dr. Eva**
9. **Führer, Bernd**
10. **Gantzert, Erich**
11. **Gaydoul, Ekkehard**
12. **Gulatz, Helmut**
13. **Hartmann, Uwe**
14. **Jung, Heinz Peter**
15. **Keil, Heike**
16. **Krell, Georg**
17. **Puhl, Roland**
18. **Segebart, Peter**
19. **Vöhl, Erich**
20. **Weber, Georg**
21. **Wolf, Willi**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
   (Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Erbach, Gabriele** (1. Stadträtin)
3. **Bukatsch, Kurt**
4. **Goldbach, Axel**
5. **Hochgenug, Walter**
6. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Blüm, Oliver

Weber, Iris

vom Magistrat

Tkalec, Brigitte

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 12.01.2011 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 5 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 24.01.2011

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.			
1	**Mitteilungen und Berichte** Bürgermeister Edgar Buchwald gibt folgende Mitteilungen bekannt: 1.1.a) Hinweis zu Stadtverordnetensitzungen 2011 - die heutige Sitzung wurde nicht wie üblich im Groß-Bieberauer Anzeigeblatt veröffentlicht, obwohl die Pressemitteilung nachweislich rechtzeitig am Montag-Vormittag (10.01.2011) an Verlag gesandt worden war. Entsprechend den Regelungen der Hauptsatzung erfolgte die vorgeschriebene Veröffentlichung fristgerecht als „Amtliche Bekanntmachung" in den dafür vorgesehenen Bekanntmachungskästen der Stadt Groß-Bieberau. Die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung ist damit sicher gestellt. <u>Hinweis:</u> - die nächste Sitzung (konstituierende Sitzung) der Stadtverordneten-versammlung findet am 02. Mai 2011 (nach den Kommunalwahlen) statt 1.1.b) Standesamt im Parlamentssaal Der Parlamentssaal wurde von der Standesamtsaufsicht als Trauzimmer (Außenstelle des Standesamtes) zugelassen. Dieses Angebot wird jeweils als Alternative an die Heiratswilligen gegen eine vorgeschrieben Zuschlagsgebühr angeboten. 1.1.c) Erweiterte Öffnungszeiten Rathaus Zum Jahresanfang konnten die Öffnungszeiten des Rathauses deutlich verlängert werden, nachdem die Neuregelung der Arbeitszeitvereinbarung mit den Mitarbeitern der Verwaltung in Kraft trat. Eine Gleitzeitregelung wurde dabei neu eingeführt. Die Mitarbeiter werden durch persönliche Absprachen mit den Kollegen eine Erreichbarkeit im Groß-Bieberauer Rathaus zu den veröffentlichten Zeiten sicher stellen. Terminvereinbarungen außerhalb der bekannt gegebenen offiziellen Servicezeiten können individuell mit dem / der SachbearbeiterIn erfolgen. Es folgte ein Appell zur Rücksichtnahme an die Bevölkerung, da solche Veränderungen noch mit Anlaufschwierigkeiten - besonders bei Krankheitsfällen, wie leider in letzter Zeit gegeben -, verbunden ist. 1.1.d) Im Baugebiet "Am Mühlberg" sind von 38 Grundstücken des ersten Vermarktungsabschnittes bereits 26 Grundstücke verkauft bzw. fest für Interessenten reserviert			

	1.2 Baumaßnahmen 1.2.a) Friedhöfe: Ab sofort können die wesentlich kleineren und damit preiswerteren Urneneinzelgräber auf beiden Friedhöfen belegt werden. Hierzu folgt diese Woche eine Presseinformation 1.2.b) Der Ausbau des Odenwaldringes / Ostlandstraße konnte diese Woche abgeschlossen werden. 1.2.c) Stand ehem.Brauereigelände und –gärten „Am Römerbad“ Es liegt die Interessensbekundung mehrerer Bewerber für die Errichtung / Betrieb eines Senioren-Zentrums im nördlichen Bereich des Geländes „Am Römerbad“ vor. Der Auftrag zur Erstellung eines B-Planes für das Gelände wurde zwischenzeitlich an die DSK erteilt. Dabei soll die B-Planung mit den Entwicklungsmöglichkeiten des angrenzenden Innenstadtbereiches abgestimmt erstellt werden (Einleitung einer Innenstadtentwicklungsplanung).			
2	**Außerplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO** **Abriss- und Folgekosten Anwesen Lichtenberger Str. 21** **(Eckhaus Am Flutgraben)** Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Sachverhalt. Stv. Jörg Bernius stellt den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr. Dieser Antrag wird mit ..... abgelehnt.	7	14	--
	<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt außerplanmäßige Mittel in Höhe von 160.000,- Euro, für Abbruch, Grundstückseinfriedigungs- und Sicherungsmaßnahmen für das Anwesen Lichtenberger Straße 21, Gemarkung Groß-Bieberau Flur 1, Flurstück Nr. 206 (105 m²) und Nr. 207 (582 m²) im Haushalt 2011 unter der HHST. 52202.0510 bereitzustellen. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt. Zwei Stadtverordnete beteiligen sich nicht an der Abstimmung.	14	5	--
3	**Anfragen der FWG-Fraktion:** Stv. Uwe Hartmann stellt nachfolgende Anfragen an den Bürgermeister: **- Jugendbeirat** In der Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2009 (also vor weit über einem Jahr) wurde auf Antrag der FWG-Fraktion die Einrichtung eines Jugendbeirates einstimmig beschlossen.			

- Wurde mit den Vorbereitungen zur Einrichtung eines Jugendbeirates begonnen?

Wenn ja:

- Wie ist der augenblickliche Stand der Vorbereitungen?
  Wann ist mit der Wahl des Jugendbeirates zu rechnen?

Wenn nein:

- Worin liegen die Gründe für den Verzug?

Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05. Oktober 2009 lautete:
„Die Verwaltung wird beauftragt mit den Vorbereitungen für die Einrichtung eines „Kinder- und Jugendbeirates" zu beginnen.
Der Beirat soll schnellstmöglich installiert werden."

Ja – Die Vorbereitungen für die Errichtung dieses Beirates laufen seit geraumer Zeit.
Ähnlich wie beim Seniorenbeirat müssen einige Voraussetzungen zur Handlungsfähigkeit dieses demokratisch zu wählenden Gremiums vorher erfüllt sein. So kann dieser Beirat nur in Abstimmung mit der von der Stadt Groß-Bieberau und der Kirche getragenen Jugendpflege wirken. Eine gemeinsame erste Arbeit, mit dem Ziel auch in Zukunft Jugendarbeit verstärkt gemeinsam zwischen Kirche und Kommune zu leisten, erfolgt bei der Organisation der diesjährigen Sommer-Ferienspiele. Mit der neuen Gemeindepädagogin Kerstin Kubesch ist dies, nach bereits erfolgter Abstimmung mit Pfarrer Bähringer, dem Kirchenvorstand und im Einvernehmen mit Dekan Meyer, möglich. Die administrativen Vorbereitungen zur Einrichtung dieses Beirates sollen nach den gemeinsamen Vorbereitungen zu den diesjährigen Ferienspielen erfolgen.

- Sanierung Feldwege

Im Doppelhaushalt 2010/11 wurden 40.000 Euro für die Sanierung von Feldwegen eingestellt. Welche Maßnahmen sind geplant? Warum wurden noch keine diesbezüglichen Aktivitäten gestartet und wann ist mit einem Beginn zu rechnen?

Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:
Im Doppelhaushalt 2010 / 2011 sind bei der Haushaltsstelle 55502.6065 für das Haushaltsjahr 2010 40.000,--€ mit Übertragungsvermerk in 2011 und für das Jahr 2011 weitere 10.000,--€ als Mittel für die Feldwegeunterhaltung eingeplant worden.

Diese Mittel stehen für Wegebaumaßmaßnahmen im laufenden Jahr 2011 zur Verfügung.

Gemäß Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung bei der Haushaltsplanberatung soll zunächst vordringlich der Grenzweg in der Gemarkung Rodau zu Modautal – Richtung Lichtenberg (Zubringer auch zum

	Hottenbacher Hof) dauerhaft befahrbar hergerichtet werden. Hierzu wurden notwendige Abstimmungsgespräche mit der Mitnutzerfamilie und anderen Beteiligten geführt. Instandsetzungsvarianten werden besprochen und ein Ausführungszeitplan wird zurzeit festgelegt. Weitere Wegeinstandsetzungsmaßnahmen wurden, wie jedes Jahr Mitte Januar von den Landwirten angemeldet und werden unter Einbindung des Ortslandwirtes und des Bauamtes in nächster Zeit von diesem koordiniert. Eine vordringliche Priorität hat hierbei ebenso der „Hüttenweg", der schon seit Jahren zur Instandsetzung ansteht.			
	- Energiekonzept Bürgerzentrum Im Rahmen der Diskussion um die Maßnahme „Brandschutzkonzept Bürgerzentrum" wurde vom Bürgermeister der Abschluss eines schon Anfang 2010 zugesagten Energiekonzeptes für das gleiche Gebäude bis Ende 2010 versprochen, ebenso eine Kostenermittlung für die Verbesserung der Beleuchtungsanlage im großen Saal (parlamentarischer Auftrag seit April 2009). Wie ist hierzu der Stand? Wann werden welche Maßnahmen umgesetzt? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Im Rahmen der EnEV (Energieeinsparverordnung) beabsichtigt die Verwaltung nicht nur das Bürgerzentrum, sondern auch die anderen Liegenschaften der Stadt Groß-Bieberau energetisch untersuchen lassen. Es soll ein gesetzlicher Energieausweis mit dem dena-Gütesiegel, als Bedarfsausweis, erstellt werden, für das zurzeit Angebote eingeholt werden und in Kürze eine Auftragsvergabe erfolgen soll. Über das Ergebnis, das Ende Frühjahr 2011 erwartet wird, wird sodann im Ausschuss LUBV berichtet. Beleuchtungsanlage „Großer Saal" Der Stadt Groß-Bieberau liegt ein erstes Angebot für eine neue Lichtanlage für den „Großen Saal" vor. Derzeit wird dieses geprüft und Änderungswünsche werden in ein LV zur Beratung und für das Vergabeverfahren eingearbeitet.			
	- Vereinbarung Sportplatzgelände / Großsporthalle Am 22.03.2010 wurde vom Parlament auf Antrag der FWG eine Überprüfung der Vereinbarung der Stadt mit dem SV 45 betreffend die Pflege des Sportplatzgeländes sowie eine ähnliche Bewertung für die Großsporthalle beschlossen. Wie ist hierzu der Stand? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Die Überprüfung der Vereinbarung findet seit einigen Monaten laufend statt. Nach Vorliegen verlässlicher Vergleichszahlen kann ein Modifizierungsvorschlag vorgelegt werden. Diese überarbeitete Pflegevereinbarung soll dann Grundlage für Überlegungen zu einer ähnlichen			

	Lösung bei der Sporthallenpflege sein, wobei die unterschiedliche Eigentümerfrage und das sich deutlich unterscheidende Nutzerkonzept in der Halle berücksichtigt werden müssen.			
	- Rathausumbau Einen breiten Raum in der Diskussion zum Nachtragshaushalt nahm der Rathausumbau ein. Welche Maßnahmen genau sollen mit den etatisierten 80.000 Euro umgesetzt werden? Wie hoch sind die bereits für Planungsmaßnahmen aufgelaufenen Kosten? Existiert bereits eine Baugenehmigung für ein Portal an der Marktstraße (die sogenannte „Ansprechbar")? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Dieser steht im Zeichen des Projektes „Bürgerfreundlichkeit durch Schaffung eines behindertengerechten Zugangs und Öffnung des Rathauses". Über die geplanten Maßnahmen war im Ausschuss Landwirtschaft, Bauen und Verkehr am 29.11.2010 ausführlich berichtet worden. Hier stand neben mir der Fachplaner für detaillierte Auskünfte zur Verfügung. In dieser Sitzung wurden die Gründe zur Umgestaltung des Rathauseinganges ausführlich dargestellt. (u.a. behindertengerechter Zugang mit Beratungsmöglichkeit im Eingangsbereich des Hauses und Ersatz des defekten Fenster- und Eingangstürmoduls). Grundsätzlich will ich an dieser Stelle nochmals betonen, dass dabei nicht primär ein Portalbauwerk von der Straße zum Gebäude hin gebaut werden soll, sondern zunächst ein Windfang in den ca.-Maßen von 2,50 x 2,50 Meter der vor den jetzigen Eingang gesetzt werden muss und dabei die marode Tür und die defekte Fensterfront auszutauschen ist. Die vorgestellte Planung wurde zwischenzeitlich vom Kreisbauamt, unter Beteiligung auch des Denkmalschutzes genehmigt. Die in der Ausschusssitzung aus allen Fraktionen anwesenden Stadtverordneten haben eine Berichtspflicht innerhalb ihrer Fraktionen. Bereits verausgabte Kosten: 3.235 ,-- € Baubeginn: alsbald mit der Türinstandsetzung, und –sicherung des Montmeyranzimmers und Herstellung einer Verbindungs-Außentür von dort zum Hof Riess. Die Folgearbeiten – werden z.Zt. mit dem Architekten terminlich abgestimmt.			
	- Ausbau DSL-Verfügbarkeit in der Kernstadt In seinem Grußwort in der Weihnachtsausgabe des „Anzeigeblattes" verspricht der Bürgermeister einen Ausbau der DSL-Verfügbarkeit in der Kernstadt im 1. Halbjahr 2011. Wie soll das realisiert werden? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Die Deutsche Telekom und die HEAG MediaNet wollen in den nächsten Monaten die DSL-Verfügbarkeit durch Optimierung ihrer			

	Breitbandversorgung in der Stadt verbessern. Seit Ende 2010 wurde eine Machbarkeitsplanung mit den Technischen Abteilungen abgestimmt, die der Konzernspitze zur Zustimmung und Genehmigung vorliegen. Damit wäre eine baldmögliche Verbesserung im Innenstadtbereich und sodann auch in den größten Teilen der Kernstadt zumindest über die so genannte "LastMile" eine Versorgungsrate bis ca. 6 MB gewährleistet. Im neuen Baugebiet „Am Mühlberg" wurde durch die HEAG MediaNet die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses bis in die einzelnen Häuser geschaffen, womit eine zukunftsfähige und maximal bereitstellbare Breitbandanbindung der jeweiligen Grundstücke angeboten werden kann. In diesem Zuge soll den Anwesen im seitherigen Baugebiet des Mühlbergs, ca. ab spätem Frühjahr 2011 über die „LastMile" eine Verbindung mit bis ca. 6 MB angeboten werden können. Vom Mühlberg ausgehend erfolgt zurzeit eine Glasfasererschließung über die Friedhofstraße in die Flurbachstraße bis zur Marktstraße. Die in der Lichtenberger Straße und Marktstraße liegenden Leerrohre sollen noch im ersten Halbjahr mit Glasfaserkabel bestückt werden von dort ist beabsichtigt die angrenzenden Telefonverteiler umzurüsten, so dass den daran angeschlossenen Haushalten der o.g. „LastMile-Anschluss" durch die Provider angeboten werden kann. Sobald die weitere, oben erläuterte, Ausbauplanung abgestimmt vorliegt, kann über eine konkrete Zeitschiene der Kernstadterschließung berichtet werden.			
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:07 Uhr. Der Schriftführer: Der Stadtverordnetenvorsteher: Stetter Erich Glott			